

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELIMATIC DISINFECTANT

00047-0190

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

HELIMATIC DISINFECTANT

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Reiniger zur maschinellen Aufbereitung von Endoskopen und medizinischen Utensilien.

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

B. Braun Melsungen AG

Carl-Braun-Straße 1

D-34212 Melsungen

Ansprechpartner : Zentralbereich Zentrale Logistik Telefon : ++49 (0) 5661-714523

Auskunftgebender Bereich : GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim

Notrufnummer : +49+6132-84463

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Alkoholische, wässrige Lösung.

Gefährliche Inhaltsstoffe

(Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EG-Nr.	CAS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze
203-856-5	111-30-8	Glutaral	< 25 %	T, C, N	R23/25-34 42/43-50
200-578-6	64-17-5	Ethanol	< 10 %	F	R11

3. Mögliche Gefahren

Symbole : Ätzend

R-Sätze :

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Anschließend mit Hautcreme behandeln.

Arzt konsultieren.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELIMATIC DISINFECTANT

00047-0190

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.

Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

Viel Wasser trinken.

Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt lässt sich entzünden, brennt jedoch nicht weiter.

Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzanzug

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Deshalb für ausreichende Rückhaltefähigkeit des Löschwassers sorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELMATIC DISINFECTANT

00047-0190

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten.

Auf gute Belüftung und Abzug am Arbeitsplatz achten.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (VCI): 8 B

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Luftgrenzwerte (MAK/TRK TRGS 900)

Stoffname CAS-Nr.	Grenzwert ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
Glutaral 111-30-8	0,1	0,42		=1=	MAK
Ethanol 64-17-5	500	960		4	MAK

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz und Hygienemaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.

Handschutz

"Handschuhe aus Nitril (z.B. ""Manufix free"", B. Braun Melsungen AG)"

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELIMATIC DISINFECTANT

00047-0190

Augenschutz

Augenspülflasche mit reinem Wasser

Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

Schürze

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Erscheinungsbild**

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos bis gelblich

Geruch: aldehydartig

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**Prüfnorm**

pH-Wert 4

Zustandsänderungen

Flammpunkt: 39 °C *)

Zündtemperatur: n.b. °C

untere Explosionsgrenze: n.b.

Dichte: 1,06 g/ml
(bei 20 °C)Löslichkeit in Wasser: mischbar g/l
(bei 20 °C)**9.3 Sonstige Angaben**

*) Produkt lässt sich entzünden, brennt jedoch nicht weiter.

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen

Zu vermeidende Stoffe

starke Säuren und Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELIMATIC DISINFECTANT

00047-0190

11. Angaben zur Toxikologie

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
Verursacht Verätzungen.

Sonstige Beobachtungen

Das Einatmen der Dämpfe kann zu einer Reizung der Atemorgane, Husten und Halsschmerzen führen.

12. Angaben zur Ökologie

Weitere Hinweise

Wassergefährdend.
Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt : 070604

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

ADR/RID-GGVSE-Klasse:	3
Gefahr-Nummer:	38
UN-Nummer:	2924
Gefahrzettel:	3 + 8
Verpackungsgruppe:	III

Bezeichnung des Gutes:

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Ethanol, Glutaral)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

"LQ 7: zusammengesetzte Verpackungen: 5 l / 45 l; Trays: 5 l / 20 kg (brutto)"

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELIMATIC DISINFECTANT

00047-0190

14.2 Binnenschifftransport

14.3 Seeschifftransport

IMDG/GGVSee-Klasse: 3
UN-Nr.: 2924
EMS: F-E; S-C
Marine pollutant: No
Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes

FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ethanol and glutaral)

Gefahrzettel: 3 + 8

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

"Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 5 l / 30 kg (brutto); Trays 5 l / 20 kg (brutto)"

14.4 Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nr.: 2924
Gefahrzettel: 3 + 8

IATA-Verpackungs Instruktionen - Passenger: 309
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
IATA-Verpackungs Instruktionen - Cargo: 310
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes

FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ethanol and glutaral, solution)

14.5 Sonstige einschlägige Angaben

"Deutschland / Postversand: National: max. 1000 ml je Innenverpackung / max. 3000 ml je Versandstück;
International: verboten"

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung(en)

C - Ätzend

Kennzeichnung

Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Glutaral

R-Sätze

20/22-34-42/43

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

B. Braun Melsungen AG

Revision: 07.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HELIMATIC DISINFECTANT

00047-0190

S-Sätze

26-35-36/37/39-45

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

15.2 Nationale Vorschriften

Störfallverordnung: nicht unterstellt

TA-Luft I: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0.10$ kg/h: Konz. 20 mg/m³
Anteil: < 25 %

TA-Luft III: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq$
0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m³
Anteil: < 10 %

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend
Einstufung: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3 vom 17.5.1999

Angaben zur VOC-Richtlinie: < 30 %

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich.
- 34 Verursacht Verätzungen.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem.

Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)
